



Frau
Doris Achelwilm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Matthias Machnig

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41

FAX +49 30 18615 51 05

E-MAIL buero-st-m@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 21. November 2017

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2017
Frage Nr. 99

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hoch ist der Anteil der Rüstungsexporte (inklusive Sammelausfuhren) von in Bremen ansässigen Antragstellern an den deutschen Rüstungsexporten nach Saudi – Arabien im Jahr 2017 bislang (bitte nach nominalem und prozentualem Wertanteil aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Die Politischen Grundsätze der Bundesregierung“ aus dem Jahr 2000, der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ und der Vertrag über den

Waffenhandel („Arms Trade Treaty“). Der Beachtung der Menschenrechte wird bei Rüstungsexportentscheidungen ein besonderes Gewicht beigemessen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 wurden insgesamt 92 Ausfuhrgenehmigungen im Wert von 246.992.556 Euro nach Saudi-Arabien erteilt. Davon entfielen vier Ausfuhrgenehmigungen im Wert von 159.107.462 Euro (d. h. 64,4 %) auf Bremer Antragsteller.

Sammelausfuhrgenehmigungen, die Empfänger in Saudi – Arabien enthalten, wurden in dem besagten Zeitraum nicht an in Bremen ansässige Antragsteller erteilt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Bau', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.